



Art des Vorstosses:	<input checked="" type="checkbox"/>	Parlamentarische Initiative	– Initiative parlementaire	– Iniziativa parlamentare
Type d'intervention	<input type="checkbox"/>	Motion	– Motion	– Mozione
Tipo d'intervento:	<input type="checkbox"/>	Postulat	– Postulat	– Postulato
	<input type="checkbox"/>	Interpellation	– Interpellation	– Interpellanza
	<input type="checkbox"/>	Dringliche Interpellation	– Interpellation urgente	– Interpellanza urgente
	<input type="checkbox"/>	Anfrage	– Question	– Interrogazione
	<input type="checkbox"/>	Dringliche Anfrage	– Question urgente	– Interrogazione urgente

Bitte unterzeichnetes Original dem Ratssekretariat abgeben und den Text zusätzlich via Email weiterleiten an: zs.kanzlei@pd.admin.ch
 Déposer l'original signé auprès du secrétariat du Conseil et, en plus, envoyer le texte par messagerie électronique au: zs.kanzlei@pd.admin.ch
 Vi preghiamo di consegnare l'originale firmato alla Segreteria del Consiglio e di inviare il testo tramite messagerie elettronica a: zs.kanzlei@pd.admin.ch

Urheber/in – Auteur – Autore

Unterschrift – Signature – Firma

Fraktion V
Sprecher: NR Aeschi

Begründung beiliegend (auf separatem Blatt)
 Développement joint (sur feuille séparée)
 Motivazione allegata (su foglio separato)

Ohne Begründung
 Sans développement
 Senza motivazione

Titel (deutsch)

Legislaturplanungsbericht

Titre (français)

Titolo (italiano)

Text

Gestützt auf Art. 160 Abs. 1 BV und Art. 107 ParlG reichen wir folgende Parlamentarische Initiative ein:
 Art. 146 ParlG soll dahingehend angepasst werden, als der Legislaturplanungsbericht künftig ein Bericht des Bundesrates zu seinen Legislaturzielen ist und vom Parlament nur noch zur Kenntnis genommen wird. Zudem sollte der Aufbau so angepasst werden, dass Prioritäten und Schwerpunkte klar ersichtlich sind.

Begründung:

Das Mittel der Botschaft über die Legislaturplanung gem. Artikel 146 ParlG, so wie es heute gehandhabt wird, ist sowohl für die Verwaltung als auch für die Legislative unbefriedigend. Für die Verwaltung ist Art. 146 unbefriedigend, da das fein austarierte Gefüge der geplanten legislativen Tätigkeiten durch Änderungen durch die Bundesversammlung aus dem Gleichgewicht geraten kann. Für die Legislative ist diese Bestimmung unbefriedigend, da die erwähnten Ziele äusserst unscharf gehalten sind und eine Priorisierung und Schwerpunktsetzung fehlt. Das Parlament benötigt für die Behandlung und Anpassung der Legislatur-

*Mitunterzeichner: Die aktuelle Liste ist gedruckt verfügbar im Ratssaal (Session) und im Zentralen Sekretariat. Elektronisch: auf den PCs, welche für Ratsmitglieder zugänglich sind.
 Cosignataires: La liste actuelle imprimée est disponible dans la salle du conseil (session) et au secrétariat central: électronique: sur les PC à disposition des parlementaires.
 Confermatari: La lista attuale è disponibile nelle sale dei Consigli, presso la Segreteria centrale e su ogni computer a disposizione dei parlamentari.*

BUNDESKANZLEI: Dienstvermerk - Indications de service

Zuteilung	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	EVD	UVEK	BK	Datum
Original									Visum
Kopie									

Verteilung: BR, BK, VK (2), GS, BK, Ba (2), Verbindungsleute, Sekretariat PD, Parteisekretariate

planung derzeit viel Zeit, dabei kann es mit anderen parlamentarischen Mitteln bestimmen, welche legislativen Vorhaben vorangetrieben resp. nicht vorangetrieben werden sollen. Die Problematik des Stellenwerts der Legislaturplanung kommt im Übrigen auch in der Botschaft des Bundesrates vom 25. Januar 2012 zum Ausdruck. Zwar erwähnt der Bundesrat unter Punkt 1.1 die Mitwirkung der Bundesversammlung bei der Planung der Staatstätigkeit. Gleichzeitig hält er explizit fest, dass Legislaturplanung und Jahresziele das Parlament über die politische Agenda der Regierung informieren. Dies unterstreicht, dass heute der Stellenwert des Instruments Legislaturplanung nicht klar ist und eine entsprechende Klärung angezeigt wäre.